



# CompuGroup Medical AG

Finanzbericht

1. Januar – 30. Juni 2015

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup**  
Medical

## Inhalt

---

Wesentliche Ereignisse und Zahlen .....	1
Zwischenlagebericht .....	2
Der CGM-Konzern .....	2
Geschäftsverlauf .....	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns .....	4
Prognosebericht .....	7
Chancen- und Risikobericht .....	9
Konzernbilanz .....	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	12
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	13
Konzernkapitalflussrechnung .....	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals .....	15
Erläuterungen .....	16
Weitere Informationen .....	26
Finanzkalender 2015 .....	26
Aktieninformation .....	26
Kontakt .....	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	27

# Wesentliche Ereignisse und Zahlen

- + Der Konzernumsatz steigt im zweiten Quartal um 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 138,1 Mio.
- + Das organische Wachstum beträgt 4 Prozent.
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) steigt von EUR 23,3 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR 29,7 Mio.
- + Die operative Marge verbessert sich von 18 Prozent im Vorjahr auf 21 Prozent.
- + Positive Entwicklung des Hospital-Geschäftsfeldes durch maßgeblichen Auftragseingang.
- + Mit dem Erwerb von Stock Informatik stärkt CGM seine Marktposition in Deutschland.
- + Die Prognose für 2015 wird bestätigt.

TEUR	01.04. - 30.06. 2015	01.04. - 30.06. 2014	Veränderung	01.01. - 30.06. 2015	01.01. - 30.06. 2014	Veränderung
Umsatz	138.145	126.344	9%	270.482	248.411	8%
EBITDA	29.684	23.288	22%	58.186	45.254	29%
<i>Marge</i>	21%	18%		22%	18%	
EBITA	27.830	21.277	24%	54.439	41.302	32%
<i>Marge</i>	20%	17%		20%	17%	
EPS (EUR)	0,08	0,13		0,50	0,23	
Cash net income (EUR)*	11.711	13.561		40.721	25.547	
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,24	0,27	13%	0,82	0,51	117%
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-726	3.386		42.583	43.573	
Cash flow aus Investitionen	-9.400	-11.701		-33.769	-42.347	
davon aus Unternehmenserwerben	-4.206	-3.023		-22.353	-26.574	
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	49.724	49.724		49.724	49.724	
Nettoverschuldung	343.416	315.724		343.413	315.724	

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

# Zwischenlagebericht

---

## DER CGM-KONZERN

Die CompuGroup Medical AG Group (CGM) entwickelt und vertreibt effizienz- und qualitätssteigernde Software sowie Informationstechnologie-Dienstleistungen für die Healthcare-Branche. Das Unternehmen gehört zu den wichtigsten Akteuren in der Entwicklung von globalen eHealth-Lösungen und ist Marktführer in Deutschland und anderen europäischen Schlüsselmärkten. Die Software-Produkte und damit verbundenen Dienstleistungen von CGM unterstützen alle medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, medizinischen Laboren, Apotheken, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die für die Krankenkassen und Pharmahersteller erbrachten Informationsdienstleistungen tragen zu einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen bei. Die Leistungen des Unternehmens stützen sich auf einen einzigartigen Kundenstamm, der aus Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apotheken und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens besteht.

CompuGroup Medical ist derzeit mit Gesellschaften und Mitarbeitern in 19 Ländern vertreten. Im HPS-Segment unterhält CompuGroup Medical nach internen Erhebungen Kundenserviceverträge, mit denen rund 250.000 Leistungserbringer im Gesundheitswesen (Ärzte, Zahnärzte und Apotheken) bedient werden. Insgesamt werden in allen Segmenten rund 400.000 Leistungserbringer erreicht.

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lag im zweiten Quartal 2015 bei 3.976 (Vorjahr: 3.949).

## GESCHÄFTSVERLAUF

In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten betrieblichen Entwicklungen im zweiten Quartal 2015 dargestellt.

### Ambulatory Information Systems

Das Geschäft mit Arztinformationssystemen (Ambulatory Information Systems, AIS) für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte erzielte im zweiten Quartal in Europa ein gleichbleibendes organisches Wachstum. Die Umsatzerlöse aus dem Pilotprojekt zur Telematik Infrastruktur und der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in Deutschland fielen im Vergleich zur Vorjahresperiode niedriger aus. Ohne den Umsatz aus diesem Projekt betrug das organische Wachstum des europäischen AIS-Segment 4 Prozent zu konstanten Wechselkursen.

Nach der Umstellung auf ein stärker abonnementbasiertes Geschäftsmodell und dem Auslaufen einiger älterer Produktlinien im Geschäftsjahr 2014 erreichte die Umsatzentwicklung in den USA einen Wendepunkt. In lokaler Währung stieg der Umsatz sequenziell auf USD 11,1 Mio. im zweiten Quartal im Vergleich zu USD 11,0 Mio. im ersten Quartal 2015. Aufgrund der deutlichen Aufwertung des US-Dollars stieg der Umsatz um 15 Prozent, von EUR 8,8 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR 10,1 Mio. im zweiten Quartal 2015.

### Telematik Infrastruktur und elektronische Gesundheitskarte (eGK)

Auf dem Berliner Hauptstadtkongress im Juni 2015 zeigte die CompuGroup Medical AG ein weiteres Mal in einer Live-Demonstration direkt am PC, wie das Versichertenstammdaten-Update (VSDM) einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) erfolgreich durchgeführt werden kann. Mit einer offiziellen Live-Demonstration in Verbindung mit der gesamten funktionsfähigen erforderlichen Hard- und Software, beweist CGM die Bereitschaft für einen erfolgreichen Rollout zur Erprobung der Telematik Infrastruktur in der Pilotregion Nord/West. Der sogenannte Konnektor, ein durch das CGM-Konsortium entwickelte Schlüsselstück der Hardwarekomponenten in dem Pilotprojekt, wurde bereits nach den vereinbarten Meilensteinen in den erforderlichen Mengen an die Projekt-Kunden ausgeliefert. Der Konnektor ist schon heute in der Prüfung für die vorgegebenen externen Test- und Zertifizierungsmaßnahmen. CGM hat bereits alle erforderlichen Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser zur Teilnahme an dem Pilotprojekt mobilisiert und wartet nun auf den Startschuss der Auftraggeber (gematik) um den Praxistest noch vor Jahresende 2015 zu beginnen.

Mit dem Telematik-Infrastruktur-Projekt eröffnet sich für CGM eine langfristige Wachstumschance, wobei das Pilotprojekt einen der ersten Schritte, auf dem Weg zu einer deutlich höheren Umsatzchance für CGM, darstellt. Mit einem potentiellen Gesamt-Rollout (voraussichtlich Anfang 2016) erhält CGM die Chance, neue eGK-konforme Online-Zugangs-Produkte an alle Bestandskunden in Deutschland zu verkaufen: ca. 44.200 Arztpraxen (mit 69.400 Ärzten), ca. 15.000 Zahnarztpraxen (mit 19.800 Zahnärzten), ca. 4.000 Apotheken (mit 8.000 Apothekern), ca. 100 Krankenhäuser, ca. 300 Rehabilitationszentren und ca. 550 soziale Einrichtungen. Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Tatsache, dass die Telematik-Infrastruktur perfekt zur CGM-Strategie passt, den eigenen Kunden noch mehr Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, wie z. B. eServices, onlineRezepte, elektronische Laborbeauftragung (eLabOrder), Ärztenetzwerke, Online-Organisation der klinischen Behandlungsabläufe, Web-Hosting-Leistungen.

### Kooperation mit der Weston Group, USA

CGM US und The Weston Group Inc., ein in Pennsylvania ansässiges Unternehmen für umfassende rehabilitative Maßnahmen, gaben im Mai eine mehrjährige und mehrere Millionen betragende Kooperation bekannt. Mit dieser Kooperationsvereinbarung werden CGM und The Weston Group Inc. in Zusammenarbeit eine Reihe von individuellen Modulen entwickeln, um die Anforderungen der Arbeitsabläufe und Berichterstattung umzusetzen. Dies gilt insbesondere für die Erfüllung der rehabilitativen Services. Diese Module werden die Funktionalität der webbasierten elektronischen Gesundheitsakte von CGM signifikant steigern und die gesamte Ausrichtung der Pflegeunterstützung durch The Weston Group landesweit über multiple Standorte erleichtern. Diese Services umfassen Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie, Hospizarbeit, häusliche Pflege sowie Rehabilitation (Alkohol & Drogen). The Weston

---

Group, Inc. bietet des Weiteren einen kompletten Service für postakute Hilfsdienstleistungen und Gesundheitszentren (ACO) an.

Durch die Kooperation mit CGM, wird The Weston Group, Inc. einen Zugang zu einem breiten Spektrum von Revenue-Cycle-Management-Lösungen (RCM) haben. The Weston Group, Inc. wird durch die Unterstützung von CGM's RCM-Lösungen eine dezidierte Kontrolle über die langfristige Liquidität ihrer vielfältigen Services etablieren. Optimiert für Interoperabilität und überlegene Pflegekoordination wird CGM webEHR eine Anbieterbasis, die auf über 350 Standorte landesweit verteilt ist, unterstützen.

#### **Akquisition der Stock Informatik GmbH & Co. KG, Deutschland**

Im Mai 2015 erwarb die CompuGroup Medical Deutschland AG, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der CGM AG, die Stock Informatik GmbH & Co. KG mit Sitz in Fröndenberg/Ruhr. Stock Informatik ist der Marktführer für Softwaredienstleistungen in der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit in Deutschland. Die umfassende Software-Suite unterstützt Unternehmen in der Prävention und aktiven Gesundheitsvorsorge ihrer Mitarbeiter und ist in zahlreichen Kliniken und Betrieben bis hin zu vielen Großkonzernen im Einsatz. Als europäischer Spezialist werden die Lösungen auch in der Schweiz und Österreich angeboten. 2014 betrug der Umsatz rund EUR 3,0 Mio., das EBITDA belief sich auf EUR 0,9 Mio.

#### **Pharmacy Information Systems**

Der Geschäftsbereich Pharmacy Information Systems verzeichnete im zweiten Quartal 2015 ein kontinuierliches organisches Wachstum von 4 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die im Juli und September 2014 akquirierten Unternehmen in Italien (farmatec, Mondofarma und Puntofarma) leisteten einen weiteren Wachstumsbeitrag von 19 Prozent.

Ein wichtiger Wachstumstreiber für den deutschen Markt in diesem Geschäftsjahr ist das neue Add-on-Produkt „CGM METIS“. CGM METIS ist eine Business-Intelligence-Lösung, die Apotheken, Filialen und Filialverbände bei allen wichtigen unternehmerischen Entscheidungen unterstützt. Ob Einkauf, Lager, Verkauf, Marketing oder Mitarbeiter – mit CGM METIS sind Apotheker nicht nur umfassend informiert, sie werden durch tiefgehende Analysen und Prognosen zudem in die Lage versetzt, die Apotheke in allen Bereichen optimal zu steuern.

#### **Hospital Information Systems**

Mit einem organisches Umsatzwachstum von 13 Prozent hat sich das Segment Hospital Information Systems im zweiten Quartal 2015 stark entwickelt. Dieses Wachstum ist insbesondere durch die stärkere Beteiligung der CGM an dem nationalen e-health Projekt auf dem polnischen Markt zu verzeichnen. Die polnische Regierung investiert zurzeit mehrere Millionen Euro in das e-health Projekt, um die Patientenversorgung zu verbessern. Bereits im Jahr 2014 startete Polen mit der Implementierung einer umfassenden web-basierenden elektronischen Patientenakte (EPR). Das nationale Amt für Gesundheitsinformationssysteme (CSIOZ), eine Organisation des polnischen Gesundheitsministeriums, welches in die Entwicklung einer e-health Umgebung für Polen involviert ist, vergab den Auftrag an Hewlett Packard (HP) ein digitales Portal zur Sammlung, Analyse und Verteilung von digitalen Gesundheitsdaten für ganz Polen zu entwickeln und einzusetzen. CGM Polen agiert als Sub-Auftragsnehmer von HP und weiteren Unternehmen um das Projekt der CSIOZ, ein digitales Portal zu erstellen, mitzugestalten.

In der Schweiz werden weiterhin erhebliche Ressourcen für die Projektauslieferung der neuen CGM-Softwaregeneration „G3“ an Erstanwender eingesetzt. Die außerordentlichen Anstrengungen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Installation und Inbetriebnahme des zweiten G3-Krankenhauskunden wird auch in den folgenden Quartalen im Jahr 2015 fortgesetzt.

#### **Neuer Großauftrag in Österreich**

In Juni erhielt CGM den Zuschlag zur Implementierung und Betreuung eines umfassenden neuen Krankenhausinformationssystems für die fünf Landeskrankenhäuser der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebs GmbH (KHBG) in Österreich. Aktuell laufen die Projektvorbereitungen für den offiziellen Projektstart im September 2015. Die Umsetzung der vollständigen Lösung ist für einen 3-Jahreszeitraum bis Herbst 2018 geplant.

Das neue System wird als federführende Datendrehscheibe dienen und diverse klinische Subsysteme mit den nötigen Daten versorgen. Ein OP-Informationssystem inklusive Planung, Steuerung und Dokumentation der Operationen wird als integriertes Funktionsmodul implementiert. Die Übergabe und Übernahme von ELGA-relevanten Dokumenten wird über einschlägige Standards erfolgen. Elektronische Fieberkurven und elektronische Medikationsanordnungen, -dokumentationen, und -interaktionskontrollen werden die bestehenden papierbasierten Aufzeichnungen ablösen. In bislang zehn definierten Abteilungen sollen zudem mobile Lösungen zum Einsatz kommen, um das medizinische und pflegerische Personal direkt vor Ort zu unterstützen. Ein Onkologie-Expertensystem komplettiert den Anforderungskatalog. Das neue IT-System soll zentral vom Rechenzentrum LKH Feldkirch aus für alle Standorte bereitgestellt werden.

Zur Umsetzung dieser umfassenden Anforderungen entschied sich die KHBG für das in Österreich marktführende Krankenhausinformationssystem „CGM MPA“. Diese integrierte, prozessorientierte Software unterstützt die Steuerung und Dokumentation aller relevanten medizinischen und pflegerischen Prozesse in österreichischen Spitälern. Die KHBG profitiert weiter von der „evolutionären Produktstrategie“ von CGM. So können nach und nach budgetschonend neue, innovative CGM G3-Module an CGM MPA

angedockt werden, bestehende Module können im Laufe der Zeit durch die Nachfolgemodule der neuen Generation ausgetauscht werden. Mit dieser Entscheidung erfolgt an allen Standorten der KHBG der behutsame und schrittweise Aufbau eines maßgeschneiderten modularen Systems, das sich flexibel ausbauen bzw. anpassen lässt.

### **Gezielte Ausrichtung des HIS-Geschäfts in Deutschland**

Die Add-on-Module in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling und Business-Intelligence-Software (Rechnungswesen & Controlling – „REWE“) und die Dokumentenmanagement-Software/Lösungen zur elektronischen Archivierung (Document Management Solutions – „DMS“) wurden im Dezember 2014 an einen strategischen Käufer veräußert. Ab 2015 wird der neue Produkteigentümer von REWE und DMS die aktuellen Produkte erhalten und parallel eine neue, auf Web-Technologie basierende Produktgeneration entwickeln.

### **Communication & Data**

Der Geschäftsbereich Communication & Data verzeichnete im zweiten Quartal 2015 ein organisches Umsatzwachstum von 9 Prozent. Diese positive Entwicklung resultiert aus einer gestiegenen Anzahl von Projekten mit Originalpräparateherstellern (z. B. Auffrischungserinnerungen für Impfungen, genetische Klassifizierung von Patienten, Hinweise zur Arzneimittelsicherheit, Erfassung von Diagnosewerten von Schlaganfall-Risikopatienten, etc.).

### **Workflow & Decision Support**

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Workflow & Decision Support zeigten sich im zweiten Quartal 2015 mit -7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Einige Kundenprojekte, die im vorigen Geschäftsjahr zum Umsatz beitrugen, wurden im laufenden Geschäftsjahr nicht ersetzt oder weiter fortgesetzt. Dazu gehören z. B. die Kooperation zwischen CGM und Microsoft im Bereich mobile Anwendungen sowie die Entwicklung einer elektronischen Abrechnungslösung für Privatpatienten in Zusammenarbeit mit IBM. Einige Neuverträge für Lösungen im Segment Workflow & Decision Support wurden bereits abgeschlossen. Neuprojekte in diesem Geschäftsbereich sind allerdings von langen Vertriebs- und Installationszyklen geprägt.

### **Internet Service Provider**

Das organische Wachstum für den Geschäftsbereich Internet Service Provider beträgt 2 Prozent für das zweite Quartal. Das Pilotprojekt der Telematik Infrastruktur und der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) verzeichnete in Deutschland im Vergleich zur Vorjahresperiode einen geringeren Umsatz. Das ISP-Geschäft hingegen, konnte ein organisches Wachstum von 24 Prozent verbuchen. Diese positive Entwicklung ist auf weitere Zusatzdienstleistungen der ISP Bestandskunden in Deutschland und Frankreich zurückzuführen. Insgesamt entwickelt sich das ISP-Geschäft positiv und zukünftig bestehen insbesondere in Deutschland zahlreiche Wachstumschancen.

## **ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES**

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben dieses Berichts auf das zweite Quartal 2015 und 2014, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.04. – 30.06. (Q2).

### **Umsatzentwicklung**

Im zweiten Quartal 2015 betragen die Umsatzerlöse EUR 138,1 Mio. im Vergleich zu EUR 126,3 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 9 Prozent. Unternehmenserwerbe trugen 5 Prozent zum Umsatzwachstum bei und das organische Wachstum betrug 4 Prozent (2 Prozent zu konstanten Wechselkursen).

Im Geschäftssegment HPS I betragen die Umsatzerlöse EUR 103,2 Mio. im Vergleich zu EUR 92,5 Mio. im zweiten Quartal 2014. Dies entspricht einem Wachstum von 12 Prozent. Unternehmenserwerbe trugen EUR 8,4 Mio. zum Umsatzwachstum bei und das organische Wachstum betrug 2 Prozent (1 Prozent zu konstanten Wechselkursen). Im Segment Ambulatory Information Systems (AIS) stiegen die Umsatzerlöse von EUR 73,9 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR 80,5 Mio. im zweiten Quartal 2015. Dies entspricht einem Wachstum von 9 Prozent. Das organische Wachstum betrug 2 Prozent (gleichbleibend zu konstanten Wechselkursen). Das Segment Pharmacy Information Systems verzeichnete ein Umsatzwachstum von 23 Prozent, von EUR 18,6 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR 22,8 Mio. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 4 Prozent.

### HPS I Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.04.-30.06. 2015	01.04.-30.06. 2014	Veränderung	01.01.-30.06. 2015	01.01.-30.06. 2014	Veränderung
Ambulatory Information Systems	80,5	73,9	9%	158,9	145,9	9%
Pharmacy Information Systems	22,8	18,6	23%	44,8	36,8	22%
<b>GESAMT</b>	<b>103,2</b>	<b>92,5</b>	<b>12%</b>	<b>203,7</b>	<b>182,7</b>	<b>12%</b>

Das Geschäftssegment HPS II verzeichnete ein Umsatzwachstum von 6 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal Vorjahres. Bereinigt um den Umsatz aus den in 2014 veräußerten Produktbereichen REWE/DMS betrug das organische Wachstum 13 Prozent (12 Prozent zu konstanten Wechselkursen).

### HPS II Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.04.-30.06. 2015	01.04.-30.06. 2014	Veränderung	01.01.-30.06. 2015	01.01.-30.06. 2014	Veränderung
Hospital Information Systems	19,8	18,7	6%	36,9	36,6	1%
<b>GESAMT</b>	<b>19,8</b>	<b>18,7</b>	<b>6%</b>	<b>36,9</b>	<b>36,6</b>	<b>1%</b>

Im Geschäftssegment HCS betragen die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2015 unverändert zur Vorjahresperiode EUR 15,0 Mio.

### HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.04.-30.06. 2015	01.04.-30.06. 2014	Veränderung	01.01.-30.06. 2015	01.01.-30.06. 2014	Veränderung
Communication & Data	5,2	4,8	9%	10,3	9,6	7%
Workflow & Decision Support	5,9	6,3	-7%	11,9	12,9	-8%
Internet Service Provider	3,9	3,8	2%	7,6	6,4	18%
<b>GESAMT</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>0%</b>	<b>29,8</b>	<b>29,0</b>	<b>3%</b>

Wechselkursbedingt stieg der Konzernumsatz im zweiten Quartal 2015 um EUR 1,9 Mio. im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres.

### Ergebnisentwicklung

Insgesamt wurden die Finanzerträge und das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal 2015 stark durch nichtzahlungswirksame Finanzaufwendungen aufgrund von wechselkursbedingten Änderungen sowie die Anpassung der erwarteten Steuerquote beeinflusst.

Im Bezug auf die Konzernergebnisentwicklung betrug das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBIT-DA) im zweiten Quartal 2015 EUR 29,7 Mio. im Vergleich zu EUR 23,3 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres. Die entsprechende operative Marge stieg von 18,4 Prozent in 2014 auf 21,5 Prozent in 2015. Das zweite Quartal wurde beeinflusst von den folgenden wesentlichen Entwicklungen:

- + Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 7,1 Mio. Die Bruttomarge stieg zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte auf 79 Prozent. Der Anstieg der Bruttomarge resultiert hauptsächlich aus Ausgaben für die externe Forschung und Entwicklung des Pilotprojektes der Telematik Infrastruktur und elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in Deutschland.
- + Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt EUR 63,5 Mio. (Q2 2014: EUR 62,8 Mio.). Relativ zum Umsatz konnten die Personalaufwendungen von 50 Prozent im zweiten Quartal des Vorjahres auf 46 Prozent gesenkt werden. Diese Effizienzsteigerung steht im Einklang mit den in 2014 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen und ist auch der wichtigste Treiber der verbesserten Konzernrentabilität.
- + Die sonstigen Aufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,5 Mio. auf insgesamt EUR 19,4 Mio. (Q2 2014: EUR 20,9 Mio.). Diese Veränderung ist überwiegend im Zusammenhang von einmaligen Aufwendungen aus dem zweiten Quartal des Vorjahres für eine Nachzahlung zum Erwerb von Minderheiten der CGM LAB AB zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen betragen im zweiten Quartal 2015 zum Vorjahr nahezu unverändert EUR 1,9 Mio. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte stiegen von EUR 8,0 Mio. im zweiten Quartal 2014 auf EUR 8,6 Mio. im zweiten Quartal 2015. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte, der in den letzten zwölf Monaten erworbenen Unternehmen, sowie auf eine Anpassung der Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte und Wechselkursänderungen zurückzuführen.

Die Minderung der Finanzerträge von EUR -0,3 Mio. im zweiten Quartal des Vorjahres auf EUR -3,6 Mio. im zweiten Quartal 2015 resultiert im Wesentlichen aus wechselkursbedingten, nicht zahlungswirksamen Verlusten auf konzerninterne Verbindlichkeiten in Fremdwährung. Folglich heben sich die Gewinne aus dem ersten Quartal 2015 auf.

Die Finanzaufwendungen bleiben im zweiten Quartal 2015 stabil bei EUR 4,1 Mio. und setzen sich wie folgt zusammen:

EUR Mio.	01.04. - 30.06. 2015	01.04. - 30.06. 2014	01.01. - 30.06. 2015	01.01. - 30.06. 2014
Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen	3,9	5,2	7,6	9,5
Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten	0,2	-0,9	0,4	-0,3
Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung	0,3	0,0	0,6	0,9
Aktivierete Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23)	-0,3	-0,2	-0,6	-0,5
<b>GESAMT</b>	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>	<b>8,0</b>	<b>9,6</b>

Im zweiten Quartal 2015 betrug der Konzernjahresüberschuss EUR 4,1 Mio. im Vergleich zu EUR 6,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote lag bei 64 Prozent, im Vergleich zu 33 Prozent im zweiten Quartal des Vorjahres. Die unterschiedlichen Steuersätze resultieren hauptsächlich aus den nicht zahlungswirksamen Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern, Verlusten in steuerfreien Zonen sowie nicht steuerwirksamen Veränderungen aus Wechselkursen. Zusätzlich wurde in diesem Quartal eine einmalige Steuerrückstellung gebildet, um vorperiodische Steuern verrechnen zu können.

Das Cash Net Income sank von EUR 13,6 Mio. im zweiten Quartal 2014 auf EUR 11,7 Mio. im Berichtszeitraum 2015. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von 24 Cent (Q2 2014: 27 Cent).

#### Kapitalflussrechnung

CompuGroup Medical erwirtschaftete im zweiten Quartal 2015 einen operativen Cash Flow von EUR -0,7 Mio. gegenüber EUR 3,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Positionen:

- + Bereinigt um nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und zahlungswirksame Steuern, stieg der operative Brutto-Cashflow der Berichtsperiode vor Veränderungen im Working Capital von EUR 18,6 Mio. im Vorjahresquartal auf EUR 18,8 Mio. im zweiten Quartal 2015.
- + Die Veränderungen im Working Capital der Berichtsperiode 2015 führten zu einer Senkung des operativen Cashflow in Höhe von EUR -19,5 Mio. verglichen zu EUR -15,2 Mio. für den Vorjahresvergleichszeitraum. Hinsichtlich der Forderungen benötigt CGM zurzeit insgesamt ein höheres Working Capital als üblich. Die Hauptgründe für diese Situation sind der Aufbau von POC-Forderungen für das Telematik-Infrastruktur und elektronische Gesundheitskarten (eGK) Pilotprojekt in Deutschland (Anstieg von EUR 3,0 Mio. für das erste Halbjahr 2015 und ein Gesamtwachstum von EUR 17,0 Mio.) sowie die verspätete Rechnungsstellung und Zahlungseingänge von einigen Geschäftsfeldern. Dies ist auf die Migrationsphase des ersten Halbjahres in die neue Konzernweite ERP-Lösung zurückzuführen (etwa EUR 10,0 Mio. Wachstum innerhalb der ersten sechs Monate des Jahres 2015). Die Folgen der ERP-Migration werden voraussichtlich während des zweiten Halbjahres 2015 normalisiert, wohingegen die Hauptleistung zur Erreichung der Meilensteine des Pilotprojektes der Telematik Infrastruktur zum Jahresende 2015, respektive zum Beginn des Jahres 2016 erwartet wird.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im zweiten Quartal 2015 EUR -9,4 Mio. gegenüber EUR -11,7 Mio. in der Vorjahresperiode. Im zweiten Quartal 2015 tätigte CGM folgende Investitionen:

EUR Mio.	01.04. - 30.06. 2015	01.04. - 30.06. 2014
Unternehmenserwerbe	-4,2	-3,0
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	-0,1	-2,1
Veräußerung von Tochterunternehmen	0,0	0,4
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-3,9	-4,8
Grundstücke und Gebäude	-0,1	-0,5
Büro- und Geschäftsausstattung	-1,1	-1,7
<b>GESAMT</b>	<b>-9,4</b>	<b>-11,7</b>

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug im zweiten Quartal EUR 5,5 Mio. (Vorjahr: EUR -6,7 Mio.) und resultiert aus einer Dividendenzahlung von EUR 17,4 Mio. und dem Mittelzufluss für die Aufnahme und Tilgung von Darlehen.



---

## Konzernbilanz

Die Bilanzsumme senkte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. März 2015 um EUR 6,0 Mio. auf insgesamt EUR 790,4 Mio. zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite waren der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR -4,9 Mio. Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im zweiten Quartal 2015 geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital sank im Vergleich zum Vorquartal von EUR 194,7 Mio. zum 31. März 2015 auf EUR 184,1 Mio. zum 30. Juni 2015. Der Rückgang ist nach Konsolidierung auf einen Konzerngewinn von EUR 4,1 Mio. abzüglich der Dividendenzahlung von EUR -17,4 Mio. sowie den Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen (versicherungsmathematische Gewinne und Verluste) in Höhe von EUR 2,8 Mio. für das zweite Quartal 2015 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote lag am 30. Juni 2015 bei 23,3 Prozent.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten um EUR 22,3 Mio. sowie dem Rückgang der kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 12,0 Mio. Diese sind größtenteils auf Vorauszahlungen auf Softwarepflegeverträge zurückzuführen, die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

## Forschung & Entwicklung

Gemäß IAS 38 sind die Entwicklungsleistungen auf selbst erstellte Software zu aktivieren, sofern die erforderlichen Kriterien erfüllt sind. Diese führten im zweiten Quartal 2015 zu einem zusätzlichen operativen Ertrag für den Konzern in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.), abzüglich der entsprechenden Abschreibung in Höhe von EUR 0,5 Mio. für die gleiche Periode (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Der Großteil der aktivierten Softwareentwicklungsleistungen wurde durch zwei Projekte, G3.HIS (neues Krankenhausinformationssystem) und G3.AIS (neues Arztinformationssystem) erbracht. Nach Fertigstellung der Software wird diese über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

## PROGNOSEBERICHT

Zusammenfassend bestätigt CompuGroup Medical die im Geschäftsbericht am 31. März 2015 veröffentlichte Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2015. Aus der Konsolidierung der akquirierten Unternehmen (Compufit, Zoergverband und Stock Informatik) erwartet CGM für das verbleibende Geschäftsjahr einen Umsatzbeitrag in Höhe von EUR 4 Mio. Nach Transaktions- und Integrationskosten wird kein wesentlicher Ergebnisbeitrag erwartet.

Für das Jahr 2015 wird ein Konzernumsatz zwischen EUR 549 Mio. und EUR 559 Mio. erwartet, was einer Wachstumsrate von 7 bis 9 Prozent entspricht. Bisher abgeschlossene Erwerbe und Veräußerungen werden voraussichtlich EUR 22 Mio. zum Wachstum beitragen. Das organische Wachstum sollte im Bereich zwischen 3 und 4 Prozent liegen.

Das Segment HPS I wird voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 415 Mio. und EUR 421 Mio. erwirtschaften. Das entspricht einer Verbesserung um 11 bis 12 Prozent. Die bisher abgeschlossenen Akquisitionen werden voraussichtlich EUR 27 Mio. zum Wachstum beitragen. Das organische Wachstum wird vermutlich im Bereich zwischen 3 und 5 Prozent liegen. AIS wird im Jahr 2015 voraussichtlich zwischen EUR 324 Mio. und EUR 329 Mio. an Umsatz erzielen. Bisher abgeschlossene Akquisitionen im Bereich AIS werden vermutlich einen Anteil von etwa EUR 17 Mio. am Wachstum haben. Organisches Wachstum wird in Höhe von 3 bis 5 Prozent erwartet. Für das PCS-Geschäft wird ein Umsatz zwischen EUR 91 Mio. und EUR 92 Mio. prognostiziert. Die bisher abgeschlossenen Akquisitionen im Bereich PCS werden voraussichtlich EUR 10 Mio. zum Wachstum beitragen. Das organische Wachstum wird vermutlich im Bereich zwischen 2 und 4 Prozent liegen.

Das Segment HPS II wird voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 73 Mio. und EUR 75 Mio. erwirtschaften. Das entspricht einem Rückgang um 5 bis 8 Prozent. Die Veräußerung der REWE-/DMS-Produktbereiche in Deutschland dürfte den Umsatz 2015 um etwa EUR 5 Mio. senken. Es wird ein organisches Wachstum von etwa 0 Prozent erwartet. Der stagnierende Markt für Zusatzprodukte für Bestandskunden und Neukundenprojekte aus dem Jahr 2014 wird sich voraussichtlich auch im Jahr 2015 fortsetzen.

Das HCS-Segment wird 2015 voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 61 Mio. und EUR 63 Mio. erzielen. Das entspricht einem rein organischen Wachstum um 2 bis 5 Prozent. Für Communication & Data wird ein Umsatz im Bereich zwischen EUR 20 Mio. und EUR 21 Mio. erwartet, für Workflow & Decision Support zwischen EUR 26 Mio. und EUR 27 Mio. und für Internet Service Provider etwa EUR 15 Mio.

Mit den im Geschäftsjahr 2014 zusätzlich getätigten Investitionen und Aufwendungen wurde im Hinblick auf die Rentabilität eine effizientere Kostenbasis für das Jahr 2015 geschaffen. Daher ist für das Geschäftsjahr 2015 eine Margenerhöhung gegenüber dem

Vorjahr zu erwarten. Die operative Marge (EBITDA-Marge) wird voraussichtlich zwischen 21 und 22 Prozent liegen. Das entsprechende Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) wird zwischen EUR 115 Mio. und EUR 125 Mio. erwartet. Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2015 voraussichtlich auf EUR 8 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 34 Mio. zu erwarten, wobei EUR 30 Mio. auf Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen für zu einem früheren Zeitpunkt getätigte Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2015 voraussichtlich zwischen EUR 73 Mio. und EUR 83 Mio. betragen.

Die vorausgehend dargestellten Prognosen für das Geschäftsjahr 2015 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 549 Mio. und EUR 559 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 115 Mio. und EUR 125 Mio.

Dieser Ausblick von August 2015 berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2015. Die Prognose für 2015 stellt die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und die Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld dar.

---

## **CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitigen Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitliches konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2014, der kostenlos unter [www.cgm.com](http://www.cgm.com) heruntergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme den in den Kapiteln „Finanz- und Betriebsüberblick“ vorgenommenen Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit der CGM, sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 beschriebenen Risiken und Chancen. Risiken die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, lagen im ersten Halbjahr 2015 weder in Form von Einzelrisiken noch durch die Gesamtrisikoposition der CompuGroup Medical vor.

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2015

## VERMÖGENSWERTE

TEUR	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	547.616	502.897	517.541
Sachanlagen	61.173	62.405	62.054
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	846	705	854
Sonstige	184	80	140
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.887	9.254	8.332
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.099	1.502	2.789
Derivative Finanzinstrumente	0	6.056	0
Latente Steuern	2.638	2.093	2.442
	<b>624.443</b>	<b>584.993</b>	<b>594.152</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	6.103	6.808	5.877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.948	93.076	96.760
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.662	3.772	3.635
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	15.513	10.847	9.496
Ertragsteuerforderungen	5.096	4.048	5.133
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	96	166	95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.552	11.562	21.465
	<b>165.969</b>	<b>130.279</b>	<b>142.461</b>
Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuften Veräußerungsgruppe gehören	0	0	0
	<b>790.413</b>	<b>715.272</b>	<b>736.613</b>

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.292	-20.292	-20.292
Rücklagen	150.618	151.347	144.922
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehenden Kapital und zustehenden Rücklagen	183.545	184.273	177.849
Minderheiten	562	-4.567	-41
	<b>184.107</b>	<b>179.706</b>	<b>177.808</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	18.304	11.739	17.428
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	335.949	279.576	336.437
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.939	2.486	3.539
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.912	3.518	7.600
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.962	3.003	3.898
Derivative Finanzinstrumente	0	6.549	0
Latente Steuern	54.637	49.135	49.212
	<b>422.703</b>	<b>356.006</b>	<b>418.114</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.019	47.710	19.943
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.144	19.119	25.439
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.991	13.850	10.449
Rückstellungen	28.500	24.550	30.834
Kaufpreisverbindlichkeiten	7.955	8.208	8.987
Derivative Finanzinstrumente	2.485	0	4.763
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.763	5.744	10.072
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	66.747	60.380	30.204
	<b>183.603</b>	<b>179.561</b>	<b>140.691</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	0	0	0
	<b>790.413</b>	<b>715.272</b>	<b>736.613</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni 2015

TEUR	01.04-30.06 2015	01.04-30.06 2014	01.01-30.06 2015	01.01-30.06 2014	01.01-31.12 2014
<b>Fortgeführte Geschäftsbetriebe</b>					
Umsatzerlöse	138.145	126.344	270.482	248.411	515.104
Aktiviert Eigenleistungen	2.590	1.898	4.859	4.445	9.202
Sonstige Erträge	956	784	1.452	1.117	12.721
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-29.152	-22.067	-52.823	-44.963	-99.232
Personalaufwand	-63.469	-62.775	-125.818	-123.407	-247.811
Sonstige Aufwendungen	-19.386	-20.896	-39.965	-40.348	-93.304
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	29.684	23.288	58.186	45.254	96.680
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.854	-2.011	-3.747	-3.952	-7.809
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	27.830	21.277	54.439	41.302	88.871
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-8.587	-8.034	-17.164	-16.023	-34.972
Operatives Ergebnis (EBIT)	19.244	13.243	37.276	25.279	53.899
Ergebnisse aus at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	19	603	13	596	19
Finanzerträge	-3.858	-320	10.944	189	12.981
Finanzaufwendungen	-4.088	-4.062	-7.968	-9.606	-22.444
Ergebnis for Steuern (EBT)	11.317	9.463	40.265	16.458	44.455
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.225	-3.170	-15.218	-5.439	-20.339
Periodenüberschuss	4.092	6.293	25.047	11.019	24.116
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>					
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	-141	-20
<b>Konzernjahresüberschuss</b>					
davon auf Muttergesellschaft entfallend	4.063	6.616	24.967	11.343	26.337
davon auf Minderheiten entfallend	28	-324	80	-466	-2.241
<b>Ergebnis je Aktie</b>					
unverwässert (in EUR)	0,08	0,13	0,50	0,23	0,53
verwässert (in EUR)	0,08	0,13	0,50	0,23	0,53
<b>Additional information:</b>					
Cash net income (EUR)	11.711	13.561	40.721	25.547	55.795
Cash net income je Aktie (EUR)	0,24	0,27	0,82	0,51	1,12

\* Definition Cash net income: Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschende Anteile zuzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. Juni 2015

TEUR	01.04-30.06 2015	01.04-30.06 2014	01.01-30.06 2015	01.01-30.06 2014	01.01-31.12 2014
Konzernjahresüberschuss	4.092	6.293	25.047	10.878	24.096
Sonstiges Ergebnis					
Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne	1.697	128	-170	88	-3.969
Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne	-507	-30	45	-25	1.082
Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
Cashflow Hedges					
davon erfolgsneutral	0	613	0	1.303	-1.176
davon erfolgswirksam	0	0	0	0	9.028
Latente Ertragsteuern auf Cashflow Hedges	0	-184	0	-391	-2.356
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.593	1.472	-1.205	604	-11.447
Gesamtperiodenergebnis	6.875	8.293	23.716	12.457	15.258
davon auf Muttergesellschaft entfallend	6.846	6.906	23.636	11.213	17.499
davon auf Minderheiten entfallend	28	-324	80	-466	-2.241

# Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2015

TEUR	01.04. - 30.06. 2015	01.04. - 30.06. 2014	01.01. - 30.06. 2015	01.01. - 30.06. 2014	01.01.-31-12 2014
Konzernjahresüberschuss	4.092	6.293	25.047	10.878	24.096
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10.495	10.045	20.965	19.975	42.781
Gewinn aus Anlagenabgängen (saldiert)	-40	-6	-78	-6	-8.500
Veränderung Rückstellungen (einschl. Ertragsteerverbindlichkeiten)	-819	-413	2.508	-444	-1.661
Veränderung latente Steuern	2.611	2.144	1.425	1.119	-2.141
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (saldiert)	2.473	563	-10.905	1.369	-6.765
	<b>18.812</b>	<b>18.626</b>	<b>38.962</b>	<b>32.891</b>	<b>47.810</b>
Veränderung Vorräte	623	-827	-188	-2.188	-685
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.056	4.037	-17.399	-8.954	-7.054
Veränderung Ertragsteuerforderungen	636	5.005	433	4.466	2.121
Veränderung sonstige Forderungen	-580	-4.125	-4.955	-2.459	-2.379
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.578	-619	-5.667	-4.918	-3.070
Veränderung kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	-16.696	-18.712	31.398	24.734	-4.803
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-726</b>	<b>3.386</b>	<b>42.583</b>	<b>43.573</b>	<b>31.940</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	11	12	13	30	132
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.898	-4.727	-8.523	-9.290	-16.844
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	160	118	304	176	523
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.418	-2.327	-2.173	-4.935	-8.081
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-4.206	-3.023	-22.353	-26.574	-40.649
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften aus früheren Perioden	-50	-2.150	-1.036	-2.150	-1.352
Einzahlungen für den Verkauf von Tochtergesellschaften	0	396	0	396	9.000
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.400</b>	<b>-11.701</b>	<b>-33.769</b>	<b>-42.347</b>	<b>-57.271</b>
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	-17.403	-17.418	-17.403	-17.418	-17.403
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	0	0	0	0
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-36	0	-280
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	30.020	17.647	40.596	65.140	343.249
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-7.161	-6.973	-34.096	-60.850	-302.447
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>5.456</b>	<b>-6.744</b>	<b>-10.940</b>	<b>-13.128</b>	<b>23.119</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	0	114	21.465	23.453	23.453
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.671	-15.059	-2.125	-11.902	-2.212
Wechselkursbedingte Änderungen auf Zahlungsmittel	-186	149	211	11	224
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>-4.857</b>	<b>-14.796</b>	<b>19.552</b>	<b>11.562</b>	<b>21.465</b>
Gezahlte Zinsen	3.899	3.432	7.308	7.238	19.070
Erhaltene Zinsen	120	167	214	304	732
Gezahlte Ertragsteuern	2.878	4.762	8.813	8.056	23.463
Erhaltene Ertragsteuern	227	4.453	238	4.453	0



# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2015

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		Anteile der Aktionäre der CompuGroup Medical AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital Summe
				Cashflow Hedges	Währungs-umrechnung			
Stand am 01.01.2014	53.219	-20.292	168.792	-5.457	-7.493	188.769	-4.102	184.667
Konzernjahresüberschuss	0	0	26.337	0	0	26.337	-2.241	24.096
Sonstiges Ergebnis								
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	1.335	0	1.335	0	1.335
Auflösung von Cashflow Hedges	0	0	0	4.161	0	4.161	0	4.161
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-2.877	0	0	-2.877	0	-2.877
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-11.447	-11.447	0	-11.447
Gesamtergebnis	0	0	23.450	5.496	-11.447	17.499	-2.241	15.258
Transaktionen mit Eigentümern								
Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	0	-17.403	0	-17.403
Aktionsoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Mehrheitsbesitz vorlag	0	0	-11.127	0	0	-11.127	6.430	-4.697
	0	0	-28.530	0	0	-28.530	6.430	-22.100
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	190	-39	-40	111	-128	-17
Stand am 01.01.2015	53.219	-20.292	163.902	0	-18.980	177.848	-41	177.808
Konzernjahresüberschuss	0	0	24.967	0	0	24.967	80	25.047
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	-126	0	0	-126	0	-126
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-1.205	-1.205	-14	-1.219
Gesamtergebnis	0	0	24.841	0	-1.205	23.636	65	23.702
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.403	0	0	-17.403	0	-17.403
Aktionsoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Mehrheitsbesitz vorlag	0	0	-229	0	0	-229	229	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuausgabe von Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	-17.632	0	0	-17.632	229	-17.403
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.06.2015	53.219	-20.292	171.111	0	-20.185	183.853	562	184.414

# Erläuterungen

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss zum 30. Juni 2015. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Der Sechsmonatsfinanzbericht zum 30. Juni 2015, wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Sechsmonatsfinanzberichts zum 30. Juni 2015 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Im Sechsmonatsfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten IFRS- Zwischenkonzernabschluss relevanten Wechselkursen gegeben.

1€ entspricht	Stichtagskurse		Durchschnittskurse Januar - Juni	
	30.06.2015	31.12.2014	2015	2014
Dänemark (DKK)	7,46	7,46	7,46	7,46
Kanada (CAD)	1,38	1,54	1,38	1,47
Malaysia (MYR)	4,22	4,54	4,06	4,38
Norwegen (NOK)	8,79	8,29	8,65	8,21
Polen (PLN)	4,19	4,2	4,14	4,14
Schweden (SEK)	9,22	8,87	9,34	9,09
Schweiz (CHF)	1,04	1,22	1,06	1,22
Südafrika (ZAR)	13,64	14,86	13,3	14,51
Tschechien (CZK)	27,25	27,4	27,5	27,45
Türkei (TRY)	3,00	3,06	2,86	2,88
USA (USD)	1,12	1,38	1,12	1,36

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2015 bzw. 2014. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres (1. Oktober - 31. Dezember).

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Vorstands vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 getroffen wurden. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2015 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses getroffen.

### Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr 2015 Anwendung finden

Die CompuGroup Medical Gruppe hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CompuGroup Medical Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen. Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragssteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CompuGroup Medical Gruppe.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2014 veröffentlicht.

#### **Vom IASB veröffentlichte, aber bisher nicht in europäisches Recht übernommene Änderungen, Standards und Interpretationen**

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2015 beginnend am 1. Januar 2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

Standard	Inhalt
IFRS 9	Finanzinstrumente
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden
Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28, Investmentgesellschaften	Anwendung der Konsolidierungsausnahme
Änderungen an IAS 1, Darstellung des Abschlusses	Die Änderungen betreffen Klarstellungen zur Wesentlichkeit der Darstellung von Gliederungsposten in der Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie für Anhangangaben.
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2012-2014)	Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 5, IFRS 7, IAS 19, IAS 34
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture
Änderungen an IAS 27	Anwendung der Equity-Methode in separaten Abschlüssen
Änderungen an IAS 16 und IAS 41	Landwirtschaft: Fruchtragende Pflanzen
Änderungen an IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
Änderungen an IFRS 11	Bilanzierung von Erwerben an Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical AG macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass durch IFRS 15 wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung für den (Zwischen-) Konzernabschluss der CompuGroup Medical AG entstehen werden. Aus der erstmaligen Anwendung der sonstigen aufgeführten Standards erwartet die CompuGroup Medical keine wesentlichen Auswirkungen auf den (Zwischen-) Konzernabschluss.

#### **AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN**

##### **Konsolidierungskreis**

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical AG und die von der Gesellschaft zum 30. Juni 2015 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 hat sich der Konsolidierungskreis um die, die im Abschnitt „Ausgewählte erläuternde Angaben“ dargestellten Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Unternehmensneugründungen verändert (siehe nachfolgendes Kapitel „Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen“).

##### **Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen**

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical AG.

## Fortsetzung Erläuterungen

### Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen

in TEUR	Gesamt 2015	Medical EDI Services (PTY) LTD	BS Concept Realization B.V.	Compufit BVBA	Stock Gruppe	Restliche Zugänge
Zeitpunkt des Erwerbs		07.01.2015	26.03.2015	23.03.2015	01.05.2015	-
Erworbene Geschäftsanteile in %		100%	100%	100%	100%	-
<b>Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden</b>						
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>25.606</b>	<b>14.684</b>	<b>932</b>	<b>4.450</b>	<b>4.493</b>	<b>1.047</b>
Software	4.541	2.624	306	729	882	0
Kundenbeziehungen	18.357	11.211	593	3.084	2.549	920
Marken	1.061	625	33	98	188	117
Auftragsbestände	814	0	0	0	814	0
Grundstücke und Gebäude	243	0	0	243	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	544	183	0	291	60	10
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	46	41	0	5	0	0
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.874</b>	<b>611</b>	<b>16</b>	<b>1.123</b>	<b>847</b>	<b>277</b>
Vorräte	29	0	0	1	0	28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.188	454	14	576	87	57
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14	10	0	0	2	2
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	103	28	0	44	14	17
Sonstige Vermögenswerte	2	0	0	0	0	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.538	119	2	502	744	171
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.125</b>	<b>4.086</b>	<b>233</b>	<b>1.357</b>	<b>1.331</b>	<b>118</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2	0	0	2	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25	0	0	25	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38	38	0	0	0	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Passive latente Steuern	7.060	4.048	233	1.330	1.331	118
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.802</b>	<b>321</b>	<b>38</b>	<b>1.505</b>	<b>760</b>	<b>178</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313	76	14	47	94	82
Eventualschulden	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76	0	0	16	60	0
Sonstige Rückstellungen	291	0	0	132	86	73
Sonstige Verbindlichkeiten	63	0	2	20	41	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	123	40	0	49	20	14
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.936	205	22	1.241	459	9
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>18.553</b>	<b>10.888</b>	<b>677</b>	<b>2.711</b>	<b>3.249</b>	<b>1.028</b>
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	23.891	12.141	700	5.000	4.950	1.100
Eingegangene Schulden	1.296	0	125	0	683	488
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	524	0	125	0	0	399
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>25.187</b>	<b>12.141</b>	<b>825</b>	<b>5.000</b>	<b>5.633</b>	<b>1.588</b>
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0
<b>Geschäfts- und Firmenwert</b>	<b>6.634</b>	<b>1.253</b>	<b>148</b>	<b>2.289</b>	<b>2.384</b>	<b>560</b>
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.538	119	2	502	744	171
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	23.891	12.141	700	5.000	4.950	1.100
Geleistete Vorauszahlungen auf Akquisitionen	0	0	0	0	0	0
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	1.036	0	0	0	0	1.036
<b>Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)</b>	<b>-23.389</b>	<b>-12.022</b>	<b>-698</b>	<b>-4.498</b>	<b>-4.206</b>	<b>-1.965</b>
<b>Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM</b>						
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt	5.543	3.388	31	639	379	1.106
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt	1.167	1.073	-8	64	-25	63
Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 01. Januar 2015)	5.421	1.708	50	569	2.780	314
Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 01. Januar 2015)	906	431	20	38	531	-114
<b>Anschaffungsbezogene Kosten der CGM für die Erwerbe</b>	<b>167</b>	<b>82</b>	<b>20</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>0</b>

---

### **Erwerb der Medical EDI Services (PTY) LTD, Südafrika**

Im Januar 2015 hat die CompuGroup Medical South Africa Proprietary LTD, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, 100% Prozent der Geschäftsanteile der Firma Medical EDI Services (PTY) LTD mit Sitz in Margate, Südafrika, erworben.

Medical EDI Services entwickelt Software für niedergelassene Ärzte zur Verwaltung und Abrechnung und betreibt Online-Services für die Abrechnung mit Versicherungen. Medical EDI Services beschäftigt an den Standorten in Johannesburg, Margate und Kapstadt circa 70 Mitarbeiter. Das Unternehmen zählt rund 2.700 Arztpraxen zu seinen Kunden und ist im Bereich der Abrechnungsservices in Südafrika ein führender Anbieter. Die Lösungen unterstützen alle administrativen Vorgänge im Praxisalltag und versenden Patientenabrechnungen in Echtzeit an die relevanten Krankenversicherungen.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 5,4 Mio., das EBITDA bei EUR 1,9 Mio.

Die Konsolidierung der Medical EDI Services erfolgte auf den 7. Januar 2015.

Der CGM-Konzern erwartet über die Akquisition, sein Arztinformationssystemgeschäft und sein Online-Abrechnungsgeschäft mit Versicherungen in Südafrika durch das Angebot innovativer Softwareprodukte sowie Dienstleistungen signifikant erweitern zu können und Synergieeffekte durch „Know-how“-Zugewinn und Kosteneffizienzsteigerungen zu realisieren.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.253 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Medical EDI Services in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 14.460.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Medical EDI Services zum 01. Januar 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Erwerb der BS Concept Realization B.V., Niederlande**

Im März 2015 hat die CompuGroup Medical Holding Cooperatief UA (CGM Niederlande), eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG (CGM), 100% der Geschäftsanteile an der BS Concept Realization BV mit Sitz in Hilversum / Niederlande erworben.

Durch die Akquisition tritt CompuGroup Medical in den neu entstehenden Markt für Softwaredienstleistungen im Hauspflege-Bereich in den Niederlanden ein. BS Concept Realization, mit seiner Software „Zorgverband“, ist Marktführer in den Niederlanden für Kommunikationslösungen, die Gesundheitsexperten und Hauspflege-Patienten und deren Familienangehörige miteinander verbinden. Die jüngste Gesetzgebung in den Niederlanden setzt auf die langfristige Pflege von Patienten in ihrem Zuhause und baut auf die Einbeziehung der Patienten und ihrer Familien bei der Hauspflege. Die Zorgverband-Software unterstützt sowohl professionelle als auch nicht professionelle Pflegekräfte und fördert dadurch mehr Effizienz im Gesundheitswesen.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 2,0 Mio., das EBITDA bei EUR -0,1 Mio.

Die Konsolidierung der BS Concept Realization erfolgte auf den 26. März 2015.

Neben dem Neueintritt in den niederländischen Software-Markt für den Hauspflege-Bereich, erwartet der CGM-Konzern über die Akquisition seine Reichweite durch die bestehenden und künftigen Kunden im Zorgverband in den Niederlanden zu vergrößern.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 148 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der BS Concept Realization in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 932.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der BS Concept Realization zum 26. März 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Erwerb der Compufit BVBA, Belgien**

Im März 2014 hat die CompuGroup Medical Belgium BVBA, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, 100% der Anteile an der Compufit BVBA mit Sitz in Ostende, Belgien, erworben. Das Unternehmen ist der größte Anbieter von Software für Physiotherapeuten und Reha-Kliniken in Belgien. Mit der Übernahme bedient CGM 50 % aller Physiotherapeuten und 30 % aller Reha-Kliniken im Land.

Compufit BVBA entwickelt Software für Physiotherapeuten und Reha-Kliniken. Mit rund 6.000 Kunden ist das Unternehmen die Nummer 1 auf diesem Gebiet in Belgien. Von insgesamt 141 belgischen Krankenhäusern, die über eine Reha-Abteilung verfügen, nutzen 44 Einrichtungen Software von Compufit BVBA. Daneben vertreibt das Unternehmen Hardware und andere Produkte.

Die Konsolidierung der Compufit BVBA erfolgte auf den 23. März 2015.

Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 2,0 Mio., das EBITDA bei EUR 0,2 Mio.

Der CGM Konzern erwartet mit der Zusammenführung der Stärken von CGM Belgien und Compufit BVBA neue Synergien, die den Kunden durch umfangreichere Services zu Gute kommen.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.289 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Compufit BVBA in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 3.911.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Compufit BVBA zum 23. März 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Farma3Tec S.r.l. / Mondofarma S.r.l., Italien, Labelsoft BV., Niederlande**

Für die in 2014 erworbene Unternehmensgruppe Farma3Tec S.r.l. / Mondofarma S.r.l., Italien, sowie für das in 2014 erworbene Unternehmen Labelsoft BV., Niederlande, ergaben sich im Berichtszeitraum keine Anpassungen auf die im Rahmen der Unternehmenserwerbe zum beizulegenden Zeitwert bewerteten immateriellen Vermögenswerte.

### **Erwerb der Stock-Gruppe**

Im Mai 2015 hat die CompuGroup Medical Deutschland AG, eine 100%ige Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, die Stock Informatik GmbH & Co KG und die Stock Informatik Verwaltungs GmbH, jeweils mit Sitz in Fröndenberg/Ruhr, erworben. Durch die Akquisition tritt CompuGroup Medical in den Markt für Softwaredienstleistungen im Bereich der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit ein.

Stock Informatik ist der Marktführer für Softwaredienstleistungen in der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit in Deutschland. Die umfassende Software-Suite unterstützt Unternehmen in der Prävention und aktiven Vorsorge um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und ist in zahlreichen Kliniken, Betrieben bis hin zu vielen Großkonzernen im Einsatz. Als europäischer Spezialist werden die Lösungen auch in der Schweiz und Österreich angeboten.

Die Konsolidierung der Stock Gruppe erfolgte auf den 1. Mai 2015. Der Umsatz lag 2014 bei ca. EUR 3,0 Mio., das EBITDA bei EUR 0,9 Mio.

Der CGM Konzern erwartet mit der Einbindung der Stock-Gruppe in die CGM Familie den Bogen von der Arbeitsmedizin, Präventionsmedizin und Arbeitssicherheit zu Ärzten in eigener Praxis und Kliniken zu schlagen. Gemeinsam mit den führenden Software-Lösungen für niedergelassene Ärzte und Kliniken werden die Softwarelösungen der Stock Informatik als eine perfekte Ergänzung des umfangreichen eHealth Angebots gesehen.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 2.384 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Stock Gruppe in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 4.433.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Stock-Gruppe zum 1. Mai 2015 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### Anschaffungen und Veräußerungen von Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 wurden Sachanlagen in Form von Bürogebäuden und Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt EUR 2,1 Mio. erworben.

### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehende Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014
Nahe stehende Personen	28	16	15	69	2	6	0	0
Gemeinschaftsunternehmen	1.251	1.428	4.616	2.130	1.296	1.473	253	187
Assoziierte Unternehmen	16	17	9	13	40	31	3	8
<b>Total</b>	<b>1.295</b>	<b>1.461</b>	<b>4.639</b>	<b>2.212</b>	<b>1.337</b>	<b>1.510</b>	<b>256</b>	<b>195</b>

### Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Financial Covenants

Am 23. September 2014 schloss die CGM einen neuen syndizierten Darlehensvertrag über eine Gesamtdarlehenssumme in Höhe von EUR 400,0 Mio. ab. Das syndizierte Darlehen besteht aus einer „term loan facility“ (im Folgenden „TLF“) über EUR 225,0 Mio. sowie aus einer „revolving credit facility“ (im Folgenden „RLF“) über EUR 175,0 Mio. Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Die TLF ist pro rata in gleichbleibenden Beträgen von EUR 15,0 Mio. jeweils zum 31. Januar und 31. Juli eines Jahres, beginnend zum 31. Juli 2015 zu tilgen. Ausstehende Darlehensbeträge bei Beendigung der TLF sind durch eine einmalige Abschlusszahlung zu begleichen. Die RLF ist zum Ende jeder Zinsperiode zurückzuzahlen, kann jedoch gleichzeitig wieder neu aufgenommen werden. Die Zinsperiode für die RLF kann durch die CompuGroup Medical AG frei gewählt werden. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich an dem Verhältnis von Gesamtnettoverschuldung konsolidiert und einem angepassten konsolidierten EBITDA bemisst. Für die ersten sechs Monate beträgt die Marge 2 Prozent.

Zum 30. Juni 2015 wurde die TLF mit EUR 225,0 Mio. und die RLF mit EUR 100,0 Mio. in Anspruch genommen. Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von EUR 3,5 Mio. angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das syndizierte Darlehen wurde bislang keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden.

Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical AG).

Im laufenden Geschäftsjahr 2015 erfüllte die CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen bestehenden Kreditvereinbarungen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2015 hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig sind:

TEUR	30.06.2015	30.06.2014
Innerhalb eines Jahres	12.372	10.631
Zwischen zwei und fünf Jahren	24.185	22.076
Nach fünf Jahren	6.182	6.325
<b>GESAMT</b>	<b>42.739</b>	<b>39.033</b>

Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen betreffen Mieten für Geschäftsausstattung des Konzerns und insbesondere Gebäudemieten (ohne Kaufoption). Leasingverhältnisse werden für eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die Mieten sind für drei bis sieben Jahre festgeschrieben. Operating-Leasingverhältnisse werden pro rata erfolgswirksam bilanziert. Bei den Haftungsverhältnissen ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2015 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2014.

## Fortsetzung Erläuterungen

### Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendet.

Die folgenden Tabellen stellen für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 dar.

Finanzinstrumente - Bewertungskategorien nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert lt. Bilanz 30.06.2015	Bewertung nach IAS 39			Bewertung nach IAS 17	
			(Fortgeführte Anschaffungskosten)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert 30.06.2015
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	19.552	19.552	0	0	0	19.552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	78.632	78.632	0	0	0	78.632
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	32.793	32.793	0	0	0	30.612
Sonstige Forderungen	LaR	5.467	5.467	0	0	0	5.467
Finance Leasingforderungen	-	14.703	0	0	0	14.703	15.867
Sonstige Finanzanlagen	AfS	194	194	0	0	0	194
Wertpapiere	FVtPL	96	0	96	0	0	96
Aktioption – zu Handelszwecken gehalten	FVtPL	0	0	0	0	0	0
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>151.438</b>	<b>136.638</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>14.703</b>	<b>150.421</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	oL	362.968	362.968	0	0	0	357.204
Kaufpreisverbindlichkeiten	oL	11.893	11.893	0	0	0	11.893
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	oL	23.144	23.144	0	0	0	23.144
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	15.489	15.489	0	0	0	15.489
Leasingverbindlichkeiten	-	1.186	0	0	0	1.186	1.260
Zinsswaps	FVtPL	2.485	0	2.485	0	0	2.485
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>417.165</b>	<b>413.494</b>	<b>2.485</b>	<b>0</b>	<b>1.186</b>	<b>411.475</b>
<b>Summe je Kategorie</b>							
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	AfS	194	194	0	0	0	194
Kredite und Forderungen	LaR	136.444	136.444	0	0	0	134.263
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	FVtPL	96	0	96	0	0	96
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	413.494	413.494	0	0	0	407.730
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	FVtPL	2.485	0	2.485	0	0	2.485

### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktwert verfügbar, was oftmals eine Ermittlung auf Grundlage verschiedener Bewertungsparameter notwendig macht. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Relevanz dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen, ist der beizulegende Zeitwert den Level 1, 2 oder 3 zugeordnet. Die Zuordnung auf diese Level erfolgt unter Berücksichtigung folgender Maßgabe:

- + Level 1-Parameter sind notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in aktiven Märkten. Wie bei den derzeit geltenden IFRS auch, verwendet ein Unternehmen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts diese notierten Preise, soweit solche vorliegen, ohne weitere Anpassungen.
- + Bei Level 2-Parametern handelt es sich um sonstige beobachtbare Faktoren.
- + Level 3-Parameter sind nicht-beobachtbare Eingabeparameter, die weiter entwickelt werden müssen, um die Annahmen von Marktteilnehmern abzubilden, die diese bei der Ermittlung eines angemessenen Preises für den Vermögenswert/die Verbindlichkeit verwenden würden.



**Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):**

Finanzinstrumente - Bewertungshierarchien zum beizulegenden Zeitwert bewertet TEUR	30.06.2015	Level 1	Level 2	Level 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	96	96	0	0
davon Wertpapiere	96	96	0	0
davon Aktienoption - zu Handelszwecken gehalten	0	0	0	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	2.485	0	2.485	0
davon Zinsswaps	2.485	0	2.485	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.485</b>	<b>0</b>	<b>2.485</b>	<b>0</b>

1) Wertpapiere (Level 1): Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere in Höhe von TEUR 96 (31. Dezember 2014: TEUR 95) basiert auf öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt zum Bilanzstichtag. Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter liegen nicht vor, weswegen auch keine Aussagen zum Verhältnis nicht beobachtbarer Eingangsparameter zum beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere gemacht werden können.

2) Zinsswaps (Level 2): Absicherung von Zahlungsströmen (2015: TEUR 2.485; 31. Dezember 2014: TEUR 4.762) repräsentieren die negativen Marktwerte von Zinssicherungsgeschäften (Zinsswaps), bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach der Mark-to-market-Methode. Der beizulegende Zeitwert ist der Barwert der zukünftigen Cash-flows, basierend auf beobachtbaren Zinsstrukturkurven. Die derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung gegen die Auswirkungen von Zinsschwankungen.

Die Nominale der Zinsswaps beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf EUR 250 Mio. und blieben damit unverändert zum Vorjahr. Zum 30. Juni 2015 reichten die festen Zinssätze von 1,83 Prozent bis 2,07 Prozent (Vorjahr unverändert), der variable Zinssatz war der 3-Monats-EURIBOR.

**Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):**

TEUR	30.06.2015	Level 1	Level 2	Level 3
Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.632	0	78.632	0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	30.612	0	30.612	0
Sonstige Forderungen	5.467	0	2.002	3.465
Finance Leasingforderungen	15.867	0	15.867	0
Sonstige Finanzanlagen	194	0	0	194
<b>Gesamt</b>	<b>130.772</b>	<b>0</b>	<b>127.113</b>	<b>3.659</b>
Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	357.204	0	0	357.204
Kaufpreisverbindlichkeiten	11.893	0	0	11.893
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.144	0	23.144	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.489	0	9.705	5.784
Leasingverbindlichkeiten	1.260	0	1.260	0
<b>Gesamt</b>	<b>408.990</b>	<b>0</b>	<b>34.109</b>	<b>374.881</b>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es lagen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

### Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical AG im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Für Steuerungszwecke sowie Ressourcenallokation maßgebend ist die produkt-/dienstleistungsbezogene Gliederung, aus welcher insgesamt sechs Geschäftssegmente abzugrenzen sind. Die sechs Geschäftssegmente werden in die drei berichtspflichtigen Segmente HPS I (Health Provider Services I, HPS II (Health Provider Services II) und HCS (Health Connectivity Services) zusammengefasst.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilt der Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der drei berichtspflichtigen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht der Vorstand die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welches somit das Segmentergebnis darstellt.

TEUR	Segment I: Health Provider Services I (HPS I)			Segment II: Health Provider Services II (HPS II)			Segment III: Health Connectivity Services (HCS)		
	2015	2014**	2014	2015	2014**	2014	2015	2014**	2014
	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez
Umsatzerlöse mit Dritten	203.713	182.760	375.335	36.928	36.567	79.784	29.800	28.999	60.069
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	2.778	3.111	6.459	4.696	5.908	10.843	2.829	2.783	5.885
<b>Segmentumsätze</b>	<b>206.491</b>	<b>185.872</b>	<b>381.794</b>	<b>41.624</b>	<b>42.474</b>	<b>90.627</b>	<b>32.630</b>	<b>31.782</b>	<b>65.954</b>
davon wiederkehrende Umsätze	151.334	134.998	273.938	20.034	17.671	40.243	9.278	9.044	17.891
Aktivierete Eigenleistungen	1.008	865	1.728	1.228	695	1.903	369	447	735
Sonstige Einkünfte	798	680	4.459	835	536	7.322	347	824	1.049
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-39.485	-37.444	-81.192	-9.659	-8.416	-17.390	-10.581	-5.857	-16.597
Personalaufwand	-76.016	-71.624	-145.442	-23.991	-26.283	-52.676	-12.263	-14.767	-25.689
Sonstige Aufwendungen	-32.878	-30.702	-64.969	-5.571	-5.272	-12.915	-5.541	-6.793	-14.479
<b>EBITDA</b>	<b>59.918</b>	<b>47.647</b>	<b>96.378</b>	<b>4.466</b>	<b>3.734</b>	<b>16.871</b>	<b>4.961</b>	<b>5.636</b>	<b>10.973</b>
in % vom Umsatz	29,4%	26,1%	25,7%	12,1%	10,2%	21,1%	16,6%	19,4%	18,3%
Abschreibung Sachanlagen									
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte									
Wertminderung auf Finanzanlagen									
<b>EBIT</b>									
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen									
Zinserträge									
Zinsaufwendungen									
<b>EBT</b>									
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen									
<b>KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS</b>									
in % vom Umsatz									
<b>CASH NET INCOME*</b>									

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

\*\* Die Zahlen für Januar bis Juni 2014 wurden angepasst, da im Rahmen des Konzernabschlusses 31. Dezember 2014 eine Reklassifizierung von Projekten von den Sonstigen Segmenten zu den Segmenten HPS II und HCS vorgenommen wurde.

Alle sonstigen Segmente			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			CompuGroup Medical Group		
2015	2014**	2014	2015	2014**	2014	2015	2014**	2014	2015	2014**	2014
Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Dez
40	85	-83	270.482	248.411	515.104	0	0	0	270.482	248.411	515.104
1.921	413	3.022	12.225	12.215	26.209	-12.225	-12.215	-26.209	0	0	0
1.962	498	2.939	282.706	260.626	541.313	-12.225	-12.215	-26.209	270.482	248.411	515.104
6	6	12	180.651	161.720	332.083	0	0	0	180.651	161.720	332.083
2.253	2.438	4.836	4.859	4.445	9.202	0	0	0	4.859	4.445	9.202
1.962	986	5.500	3.943	3.026	18.330	-2.491	-1.909	-5.609	1.452	1.117	12.721
-20	-32	-110	-59.746	-51.750	-115.290	6.923	6.786	16.058	-52.823	-44.963	-99.232
-4.774	-2.925	-9.221	-117.043	-115.599	-233.028	-8.775	-7.809	-14.784	-125.818	-123.407	-247.811
-5.746	-5.238	-14.604	-49.736	-48.004	-106.967	9.771	7.656	13.663	-39.965	-40.348	-93.304
-4.363	-4.273	-10.661	64.983	52.745	113.561	-6.796	-7.491	-16.881	58.186	45.254	96.680
			24,0%	21,2%	22,0%				21,5%	18,2%	18,8%
									-3.747	-3.952	-7.809
									-17.164	-16.023	-34.972
									0	0	0
									37.276	25.279	53.899
									13	596	19
									10.944	189	12.981
									-7.968	-9.606	-22.444
									40.265	16.458	44.455
									-15.218	-5.439	-20.339
									0	-141	-20
									25.047	10.878	24.096
									9,3%	4,4%	4,7%
									40.721	25.547	55.795

# Weitere Informationen

---

## FINANZKALENDER 2015

Datum	Ereignis
09. Oktober 2015	Analystenkonferenz
05. November 2015	Zwischenbericht Q3 2015

## AKTIENINFORMATION

Die CompuGroup-Aktie beendete das zweite Quartal 2015 mit einem Schlusskurs von EUR 31,39. Der durchschnittliche Schlusskurs stieg im zweiten Quartal um 14 Prozent von EUR 24,82 (Q1/2015) auf EUR 28,38 (Q2/2015).

Der Höchststand der Aktie wurde am 24. Juni 2015 mit EUR 32,86 erreicht, der Tiefststand von EUR 25,13 am 04. Mai 2015.

Das Handelsvolumen der CompuGroup-Aktie betrug im zweiten Quartal 2,5 Mio. Stück und erhöhte sich um 4 Prozent im Vergleich zum vorigen Quartal. Im Durchschnitt wurden im zweiten Quartal je Handelstag ca. 41.000 Aktien gehandelt (Durchschnitt 2014: ca. 25.000).

Zu Ende des zweiten Quartals bewerteten acht Analystenhäuser die Aktie der CompuGroup Medical AG. Insgesamt bewegten sich die Kursziele zwischen EUR 21,50 und EUR 32,00. Fünf Analysten sprachen eine Kaufempfehlung aus, während drei Analysten die Aktie mit „Halten“ bzw. „Neutral“ einstuften.

## KONTAKT

CompuGroup Medical AG  
Investor Relations  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz

Telefon: +49 (261) 8000-6200  
Fax: +49 (261) 8000-3200

E-Mail: [investor@cgm.com](mailto:investor@cgm.com)  
[www.cgm.com](http://www.cgm.com)

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 06. August 2015

## **CompuGroup Medical Aktiengesellschaft** Der Vorstand



Frank Gotthardt



Frank Brecher



Uwe Eibich



Christian B. Teig

CompuGroup Medical AG  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz  
Germany

**Synchronizing Healthcare**

